

Knochen-Szintigraphie



Wichtige Informationen zur Knochen-Szintigraphie

Mit der Knochen-Szintigraphie können Stoffwechselveränderungen am Skelettsystem untersucht werden. Der Vorteil der Methode ist, dass der ganze Körper in einem Untersuchungsgang vom „Scheitel bis zur Sohle“ dargestellt werden kann. Abhängig von der Stoffwechselaktivität der zu untersuchenden Veränderungen können Krankheitsherde am Knochen zum Teil schon viel früher als mit dem herkömmlichen Röntgenbild erkannt werden.

Durchführung der Untersuchung

Wie Sie sich auf die Untersuchung vorbereiten, wurde Ihnen bereits bei der Terminvereinbarung erläutert. Falls Sie diese Vorbereitungen nicht einhalten konnten, informieren Sie uns bitte darüber noch vor Untersuchungsbeginn. Die Untersuchung selbst ist völlig schmerzfrei. Zunächst wird Ihnen ein radioaktiver Stoff injiziert. Nach der erforderlichen Wartezeit werden mit einer sogenannten Gammakamera die für die Untersuchung benötigten Messungen erstellt. Der Zeitaufwand einschließlich Wartezeit kann insgesamt bis zu vier Stunden betragen. Eine hohe Bildqualität können Sie selbst mitbeeinflussen: Nehmen Sie während der Wartezeiten zwischen den einzelnen Messungen viel Flüssigkeit zu sich und versuchen Sie möglichst oft die Blase zu entleeren.

Gabe der radioaktiven Substanz

Das Ihnen verabreichte radioaktive Medikament ist im Allgemeinen gut verträglich, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt. Trotzdem sind wir immer auf die sofortige Einleitung von Notfallmaßnahmen eingestellt. Das Medikament selbst wird in den Stoffwechselkreislauf Ihres Körpers aufgenommen und über die Nieren ausgeschieden. Es reichert sich an den Stellen des Skelettsystems an, die eine erhöhte Stoffwechselaktivität aufweisen. Ursachen eines vermehrten Knochenumbaus können degenerative, entzündliche und tumoröse Erkrankungen des Knochens oder der Gelenke sein.

Nach der Untersuchung

Der Arzt wird die Aufnahme nach der Untersuchung mit Ihnen besprechen. Eine Kopie der Bilder werden wir Ihnen gleich für Ihren behandelnden Arzt mitgeben. Den ausführlichen schriftlichen Untersuchungsbericht erhält der überweisende Arzt per Fax in der Regel innerhalb weniger Tage. Falls Sie einen „Röntgenpass“ besitzen, legen Sie uns diesen vor, damit wir die Untersuchung eintragen können. Falls Sie noch keinen Röntgenpass besitzen, sprechen Sie uns bitte an, wir stellen Ihnen gerne einen aus.

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen, die auf der nächsten Seite abgedruckt sind, möglichst genau zu beantworten.

Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, werden wir Ihnen diese selbstverständlich gerne beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf unserem Patientenportal www.radiologie.de.

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig.



Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) für die Knochen-Szintigraphie

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu beantworten:

1. Hatten Sie bereits eine Knochen-Szintigraphie? ja nein
Wenn ja, wann und wo?
2. Wurden in letzter Zeit Röntgenuntersuchungen des interessierenden Körperbereiches angefertigt? ja nein
Wenn ja, wann und wo?
3. Hatten Sie Knochenbrüche in den letzten Jahren? ja nein
Wenn ja, wurden diese operiert?
4. Haben Sie künstliche Gelenke? Wenn ja, welches Gelenk? ja nein
Wann war die Operation?
5. Wurden Sie jemals wegen einer Tumor-(Krebs-)Erkrankung behandelt? ja nein
Wenn ja, welches Organ war betroffen?
6. Wie hoch ist Ihr derzeitiges Körpergewicht?
7. Ist eine stärkere Einschränkung der Nierenfunktion bekannt? Wird eine Dialysebehandlung (Behandlung an künstlicher Niere) durchgeführt? ja nein
8. Bei Frauen: Sind Sie schwanger? Könnte eine Schwangerschaft vorliegen? ja nein

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und die Fragen zur Anamnese nach bestem Wissen beantwortet. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet und mir wurde eine Kopie des ausgefüllten Bogens übergeben. Mit der Durchführung der Knochen-Szintigraphie bin ich einverstanden.

Patientin/Patient/Sorgeberechtigter*/Betreuer:

Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Ärztin/Arzt:

Datum, Unterschrift

Interne Anweisung:

Datum	Uhrzeit	Verabreichte Aktivität (MBq)	Injektionszeit	Injektionsort	Durchführung/ Arzt

Ein Projekt von 

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig.

*Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.